



WZ **W**irtschafts**Z**eitung



1 Live-Bild Krefeld



Suchen

Suchen

Informationen

- Gastronomie
- Sport
- Freizeit

News Kategorien

- Rund um Krefeld
- Kultur in Krefeld
- Polizei in Krefeld
- Sport in Krefeld
- Krefeld Pingine
- CHTC
- HSG Krefeld
- Krefelder Ruder-Club
- Skating Stars
- HTC Blau-Weiß Krefeld
- SC Bayer 05 Uerdingen
- Kempen

Fastelavoend first: der „kleine Prinz“ im Hospiz am Blumenplatz

1 Veröffentlicht am Mittwoch, 24. Januar 2012 12:15

Er sei „mit einem Schwung Respekt“ hierhergekommen, sagte Prinz René I. über seinen Aufzug bei der Karnevals-Feier im Hospiz am Blumenplatz am Dienstagmittag – aber andererseits „gehört der Tod zum Leben und irgendwann sind wir alle dran“.



Rund 30 Gäste, Ehrenamtler, Angehörige und Besucher der „Krefelder Märkte“ feierten mit Prinz René sowie Prinzenführer „Schonoh“ Wenzels am Dienstag (23. Januar) einen vergnügten Nachmittag im bunten geschmückten Wintergarten des Hospizes. Für den Prinzen war es der zweite Besuch im Hospiz – er war bereits 2011 als Minister des damaligen Prinzen Manfred II. Rundholz in das Haus am Blumenplatz gekommen.

„Manfred guckt uns jetzt bestimmt von oben zu“, meinte René I. Seinen Auftritt im Hospiz absolvierte er nicht anders als auf anderen Bühnen auch, „vielleicht ein bisschen leiser“. Er sei beeindruckt gewesen von der Fröhlichkeit, mit der er begrüßt worden sei. „Ich habe schon auf traumigen Bühnen gestanden als dieser“. Als erstem Oberleutnant der Prinz seinen Sesselsorden an Gerhard Pfeffer, der an dem Tag seinen 88. Geburtstag feierte. Aber auch für alle anderen Hospiz-Gäste hatte der Prinz einen Orden mitgebracht – diese wiederum freuten sich sehr über die Ehrung. Der Prinz richtete aus Größe von Lieblingkat Sabine II. aus, die wegen einer Erkrankung nicht an dem Termin teilnehmen konnte. Stattdessen unterstützten ihn die Feiern beim Vortrag seines Für Karm Meinke, die Vorsitzende der Hospiz Stiftung Krefeld, und Hospiz-Lektor Alexander Henes gehören die althergebrachten Aufzüge der Krefelder Karnevalisten fest zum Programm für die Gäste: Sie freuten sich immer über den Besuch, denn „wenn irgendwo nicht gelacht wird, dann hier, so Meinke.“

„Wer kann, kommt gerne aus seinem Zimmer zu uns in den Wintergarten. Wir möchten ja, dass unsere Gäste noch so aktiv wie möglich sind“, so Henes. Der Karnevals-Nachmittag im Hospiz wurde außerdem musikalisch begleitet von dem Krefelder Alleinunterhalter Charly Nießen und Bernd Loya, die für die Feiern den Karnevalsklassiker und Oldies sangen. Auch das kam gut bei den Feiern an.

1 Werbepartner



1 life magazine



1 Handy App

